

Gemeindebrief

Pfarrbereich Lindstedt

Januar-Februar 2019









Starr und ruhig liegt das Land im Winter, Stürme zuweilen, Nässe und Kälte hier zu Lande.

Ein bunter Tupfer, der sich ins Bild schiebt, verrät: da war doch noch was, da kommt noch was! Ob wir wieder lernen, unseren christlichen Glauben als solchen Hoffnungspunkt miteinander zu erleben?

Matthäus 18,20: Jesus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Gottesdienste: Alle sind an allen Orten herzlich eingeladen !!!!				
Datum	Zeit	Ort	Zusätze	Bemerkungen
Sonntag 20.01.2019 <small>2. Stg. nach Epiphanius</small>	09:30	<u>Lindstedt</u>	CVJM (Männerarbeit)	Gemeinderaum Thema: "Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott"
Sonntag 27.01.2019 <small>3. Stg. nach Epiphanius</small>	09:30	<u>Algenstedt</u>	Bund ev. Jugend Mitteldeutschland (Jugendkirchen)	In der Winterkirche
Sonntag 03.02.2019 <small>4. Stg. nach Epiphanius</small>	10:00	<u>Uchtspringe</u>	Mitteldeutsches Bibelwerk (Arbeit mit Schulklassen)	Gottesdienst anders Cafeteria „Zur Jahreslosung 2019“
Sonntag 10.02.2019 <small>Letzter Stg. n. Epiphanius</small>	09:30	<u>Käthen</u>	Eigene Kirchengemeinde	In der Winterkirche
Sonntag 17.02.2019 <small>Septuagesimae</small>	09:30	<u>Hemstedt</u>	EKD	Gemeinderaum
Sonntag 24.02.2019 <small>Sexagesimae</small>	10:00	<u>Lindstedterhorst</u>	Posaunenwerk EKM	Stubenkirche bei Anja Rohrdiek
Sonntag 03.03.2019 <small>Estomihi</small>	09:30	<u>Volfelde</u>	Diakonie EKM	Winterkirche

Gemeindeveranstaltungen

Was	Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
Senioren- nachmittag	21.02.2018	14:00	Wilhelmshof	 Cafeteria & Thema
Gemeinde- nachmittag	01.02.2019	14:30	Lindstedt	 Gemeinderaum & Thema
Vorkonfirmanden 	21.01.2019 04.02.2019 25.02.2019	14:00	Lindstedt Neue Gruppe: 5-7 Klasse!!!	Gemeinderaum Wer mitmachen will, kann gerne dazukommen
Kirche in Fahrt	Am Samstag 2. Februar mit Grillen oder	Sonntag 3.2. wie immer	Lindstedt	im Pfarrgarten 
Chor 	21.01.2019 04.02.2019 25.02.2019	montags 19:30	Lindstedt	Gemeinderaum
Flötenkreis	Montag vor dem Chor s.oben	18:00	Lindstedt	Gemeinderaum Interessierte kommen einfach dazu 
Singekreis Käthen (Deetz/Volgf.)	Donnerstag 28.02.2019	15:30	Käthen bei Behrens	Alle die ganz einfach singen wollen: Herzliche Einladung!!!!
Frauenkreis	Mittwoch 30.01.2019	19:30	Lindstedt	Gemeinderaum 
GKR-Sitzung	23.01.2019 20.02.2019	mittwochs 19:30	Lindstedt	Gemeinderaum 
Erzählkaffee Basisgruppe	20.02.2019	14:30	Kassieck	Winterkirche

Liebe Gemeindeglieder! Ein behütetes neues Jahr wünsche ich Allen!

Es möge ein gutes Miteinander bringen und Freude aufeinander. Wenn ich eines im vergangenen Jahr über mich gelernt und sehr deutlich gespürt habe, schmerzhaft und freudig, dann das: Ich, Johanna Brilling, geb. Kufner, bin, durch was auch immer geprägt, vom Wesen her ein kommunaler Mensch, keine Privatperson. In meinem Beruf bin ich da an der richtigen Stelle, denkt man. Denn Christenheit lebt seit den ersten Gemeinden miteinander und nicht vereinzelt, privat. Das gerade war das Starke, das Jesus in den Charakter der damaligen Gesellschaft einer aufsteigenden Städtkultur einbrachte. Wir heute sind auch Privatmenschen und müssen unser eigenes Leben ganz allein in den Griff bekommen, jeder und jede auf seine und ihre Weise. Einige unter uns haben vielleicht auch schon einmal schmerzlich erlebt, wie allein und hilflos, sogar verloren, sie inmitten von vielen Menschen waren. Da hilft hoffentlich der Glaube an Gott, der uns in unserem Leben nicht allein lässt, sondern bei uns ist. Gott will aber auch, dass wir einander beistehen und helfen. Nichts anderes hat Jesus trotz seiner Wege in die Einsamkeit zeigen wollen und vorgelebt: Ich bin als Einzelner von Gott angenommen, geliebt, geschützt und lebe dennoch in der Gemeinschaft Aller vor ihm. Ja, was nun? Kommunal oder privat? Beides, denke ich. Denn auch ich verbringe z.Zt. meinen Urlaub und brauche es, dass sich meine Gedanken wieder sammeln und ich wieder Kraft bekommen und Ruhe tanke. Aber ich bin vor Gott NIE NUR PRIVATMENSCH! Ich trage oft mein kleines Leben allein und danke Gott, dass er mit mir ist und geht. Das Leben von uns Christen aber ist ein gemeinsames. Und wieviel Interesse habt Ihr, haben Sie an diesem Gemeinsamen vor Gott sein? Dem gemeinsamen Loben, Danken, Beten und Nachdenken in den Veranstaltungen und Gottesdiensten? Eine Traurigkeit über diese Frage nehme ich schon mit ins neue Jahr und in den Urlaub. Als Hirtin der Gemeinde ist das meine Aufgabe: Menschen zusammen zu führen und zu halten unter Gottes Wort. Ein Fazit fand ich schon: Ja, mir geht es in meiner Arbeit um ein gutes Miteinander aller, die Interesse an diesem Miteinander haben und Gott suchen. Das kann verschieden aussehen, auch lustig und heiter. Aber es ist anders als das Auswählen von Veranstaltungen im Vergnügungsbereich für die Familie. Da geh ich hin oder nicht, wähle oder wähle nicht. Christsein ist immer das Zusammenleben derer vor Ort und das Zusammenkommen verschiedenster Interessengruppen an bestimmten Themen. Die Zahlen der Besucher in unseren Veranstaltungen sinken. Traditionschristentum gibt es nur noch mit einem ganz kleinen Gemeindegemeindekreis. Und selbst da sind gerade am Sonntag oft viele andere Angebote. Die Zentralgottesdienste werden immer weniger besucht. Die, die da sind, freuen sich an und übereinander. Es sind auch die

Wenigen traurig, die vorbereiten und mittun. Auch die werden weniger. Immer mehr private Verpflichtungen.... Der Anspruch Jesu bleibt.

In den neu gegründeten Basisgruppen für die Gemeinden höre ich zu meiner Freude manchmal sowas wie: „ Johanna, Du brauchst Dich da nicht kümmern. Das machen wir.“ Ja- das „Wir“ fehlt mir persönlich oft. Das richtige „Wir“ von denen allen, die dazugehören, so treu ihren Beitrag geben und für mich selbstverständlich dazu gehören, sich in die Gemeinschaft aber nicht einbringen oder sie meiden. Alle Menschen um mich herum zählen dazu. So hat Jesus auch gelebt. Und so kann ich in meiner Stasiakte lesen, dass ich mich auffälliger Weise um alle Menschen kümmere und den Kontakt suche und dass das auch kirchlicherseits negativ auffällt. Ich nehme das mal als großes Lob. Ich lese aus der Bibel, dass ich damit genau richtig bin. Wer als Christ über diese Erde geht, ist mehr als eine Privatperson, in jedem Stand unabhängig ob ehrenamtlich oder beruflich. Darin sind wir alle gleich: Wir sollen auch für den anderen da sein und leben, nicht nur für unser eigenes Glück. Wir sind gerufen, den Glauben gemeinsam zu leben, bei jedem Gottesdienst und Treffen. Wer von sich absehen kann und sich mit anderen freut, mit anderen Tränen vergießt und mit anderen zusammen Reich Gottes baut, das gemeinsame Gebet lebt und seine Kräfte selbstverständlich auch für den andern einsetzt und nicht andere für sich arbeiten lässt um sich dann lange zu überlegen, ob das vielleicht, unter Umständen auch was für ihn oder sie sein könnte, der wird einen Segen über sich spüren, der nicht von dieser Welt ist. Daran glauben wir Christen doch, oder? Na dann – privat glücklich und im Miteinander glücklich und beides in einem Gott wohlgefälligen Gleichgewicht.

Das wär's fürs neue Jahr: auf jeden Fall: MEHR DABEI UND MEHR GEMEINSAM!

Ich darf jetzt erst mal Urlaub haben.☺ Bis bald. Eure Johanna Brilling

Danke für alle Brot für die Welt Spenden!

Danke für alle Spenden, die Kirchensteuer und den Gemeindebeitrag.

Danke für alles gelungene Miteinander!

Vorschau: Weltgebetstag Freitag 1.März 2019

14:30 und 19:00 Uhr